

Niederschrift

über die. 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 13.12.2016, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stadtverordnete/r

Herr Jürgen Arnold
Herr Hans Bausch
Frau Anneliese Bork
Frau Renate Geiselbrechtinger
Frau Dr. Michaela Goll
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Gisela Koch
Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Frau Franziska Lodde
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Antje Markgraf
Herr Burkhard Nöh
Herr Peter Reinwald
Herr Frank Rippl
Frau Franziska Schaffer
Herr Joachim Schaffer
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Thomas Utschig
Herr Fabian Wedemann
Herr Lothar Weigel
Frau Alisha Weitze
Herr Michael Wolter
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Reinhold Krapf
Herr Robert Kreuzinger-Ibe
Herr Gerhard Trinklein

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Frank Hölzel
Patrick Retzer

Presse

Herr Harold Sekatsch
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Frau Renate Wolf

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Michael Fischer
Frau Antonia Kühne
Herr Dirk Seim
Herr Matthias Spangenberg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Berichterstattung durch den Magistrat
- 3 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2016
Vorlage: /0015/16-21
- 4 Änderung der Entwässerungssatzung mit Wirkung ab dem 01.01.2017
Vorlage: /0019/16-21
- 5 Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS) mit Wirkung ab dem 01.01.2017
Vorlage: /0020/16-21
- 6 Richtlinie zur Auslobung eines Ehrenamtspreises in der Stadt Linden
Vorlage: /0022/16-21
- 7 Abfassung der Protokolle zu den Stadtverordnetenversammlungen, Ausschusssitzungen, Sitzungen der Betriebskommission Magistratssitzungen etc.
Vorlage: FA/0028/16-21
- 8 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse
- 9 Änderungsantrag zum Antrag auf Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“
Vorlage: FA/0002A/16-21
- 10 „Einführung einer Zweitwohnungssteuer“
Vorlage: FA/0019/16-21
- 11 Antrag zum Thema „Soziales Linden“
Vorlage: FA/0024/16-21
- 12 Antrag gem. § 12 GO
Willkomenspaket für Neu-Lindener

Vorlage: FA/0025/16-21

- 13** Antrag gem. §12 GO
Vorlage: FA/0026/16-21
- 14** Berichts Antrag zur Bürger- und Informationsbroschüre der Stadt Linden
Vorlage: FA/0029/16-21
- 15** Beschaffung und Installation von Defibrillatoren
Vorlage: FA/0030/16-21
- 16** Hinzuziehung und Beauftragung externer Fachkräfte beim geplanten Kindergartenneubau Regenbogenland
Vorlage: FA/0031/16-21
- 17** Haushaltssatzung und –plan der Stadt Linden und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2017
Vorlage: /0021/16-21
- 18** Anfragen der Stadtverordneten und Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die Zuhörer, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Abrahamian, den Magistrat, die Vertreter der Presse und alle Parlamentarier.

Anschließend gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen:

Stadtverordneter Reinwald teilt mit, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, den TOP 9 (Bürgerfrageviertelstunde) abzusetzen und ihn weiter im Geschäftsgang zu belassen.

Auch der TOP 7 (Protokollführung) soll zurückgestellt werden, da noch rechtliche Fragen zu prüfen sind.

TOP 16 (Fachkräfte Kindergartenneubau) wird ebenfalls zurückgestellt und bleibt im Geschäftsgang.

Die Tagesordnungspunkte ändern sich somit entsprechend.

Zu TOP 2 Berichterstattung durch den Magistrat

Kassenärztliche Vereinigung

Bgm. König teilt mit, dass zur nächsten Sitzung des JSSK-Ausschusses (30.01.2017) mehrere Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung ihr Kommen zugesagt haben.

Flüchtlingsunterkunft Frd.-Ebert-Straße

Laut Mitteilung des Landkreises wird diese Flüchtlingsunterkunft voraussichtlich Mitte Januar bezugsfertig sein. Eine Bürgerinformationsveranstaltung hat bereits stattgefunden.

Renaturierung Lückenbach

Im Bereich zwischen Steinweg und „Rindsmühle“ soll eine Renaturierung des Lückenbaches durchgeführt werden. Dies soll als eine Ausgleichsmaßnahme der Deutschen Bahn (Bahndammsanierung) gewertet werden; die Kosten werden von der Bahn übernommen.

Elektrofahrzeug

Bgm. König teilt mit, dass Mitte des nächsten Jahres ein Elektrofahrzeug, ausgestattet mit Werbung Lindener Firmen, für den Bauhof in Betrieb genommen werden kann.

Zum Bericht des Magistrats ergibt sich folgende Wortmeldung:

Stadtverordneter Bausch bittet darum, dass die Fraktionen Pläne der Renaturierung zur Verfügung gestellt bekommen. Dies wird von Bgm. König zugesagt.

**Zu TOP 3 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Linden für das Jahr 2016
Vorlage: /0015/16-21**

Laut Bgm. König befasst sich der Nachtrag nur mit Änderungen im Stellenplan (Neuschaffung von 3 Stellen). Die dafür erforderlichen Kosten kommen erst 2017 zum tragen; jetzt sollen lediglich die Voraussetzungen für die Ausschreibungen geschaffen zu werden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 015/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

**Zu TOP 4 Änderung der Entwässerungssatzung mit Wirkung ab dem 01.01.2017
Vorlage: /0019/16-21**

Wie Bgm. König erklärt, wurde hier eine Kalkulation durchgeführt, die zu diesen Änderungen geführt hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 019/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

**Zu TOP 5 Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS) mit Wirkung ab dem 01.01.2017
Vorlage: /0020/16-21**

Auch hier wurde eine entsprechende Kalkulation in Auftrag gegeben, so der Bürgermeister. Die daraus resultierenden Änderungen wurden entsprechend eingebracht.

Der Änderungsantrag der SPD hat allerdings diverse Probleme aufgeworfen, die in der Kürze der Zeit abschließend nicht zu klären sind.

Mit den Fraktionsvorsitzenden wurde diese Thematik kurz erörtert und nun soll nur über den Punkt 2 der Vorlage (Erhöhung der Frischwassergebühr) abgestimmt werden. Punkt 1 kann dann im kommenden Jahr in aller Ruhe abgearbeitet werden.

Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Heine möchte zur Klarstellung noch einmal genau wissen, ob § 25 aus dem Änderungsantrag dann im Fachausschuss noch einmal diskutiert wird.

Dies wird von Bgm König bejaht.

Nach kurzer Diskussion fasst Stadtverordnetenvorsteher Burckart zusammen, dass aus Vorlage Nr. 20/16/21 nur über Punkt 2 abgestimmt wird. Es gelten weiterhin beide Satzungen – mit Erhöhung der Frischwassergebühr.

Die Abstimmung über Punkt 2 der Magistratsvorlage Drucksache Nr. 020/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

**Zu TOP 6 Richtlinie zur Auslobung eines Ehrenamtspreises in der Stadt Linden
Vorlage: /0022/16-21**

Laut Bgm. König hat sich der Magistrat in seiner Klausurtagung ausgiebig mit diesem Thema befasst und entsprechend diese Vorlage erstellt.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat zur geänderten Vorlage (Herausnahme des Punktes Nr. 5.3) Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat zur geänderten Vorlage (Herausnahme des Punktes Nr. 5.3) bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Bausch erklärt, dass er mit dieser Vorlage so seine Bedenken hat und nennt die Gründe hierfür. Seine Fraktion kann daher keine Zustimmung erteilen.

Stadtverordnete Lang führt aus, dass ihre Fraktion die Einführung eines derartigen Preises als sehr gut empfindet; es sei nun einmal Sinn und Zweck eines solchen Preises, dass nur bestimmte Personen diesen Preis erhalten und nicht die Allgemeinheit.

Auch Stadtverordneter Arnold erklärt, dass diese Vorlage Unterstützung erfahren sollte. Es sei täglich aus der Presse zu entnehmen, dass Vereine aufgelöst werden, da sich niemand mehr zur Verfügung stellt. Sicher werden durch den Ehrenamtspreis derartige Situationen aber nicht verhindert.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass auch der Ausländerbeirat die Einführung eines Ehrenamtspreises begrüßt.

Stadtverordneter Schaffer gibt zu denken, dass die Masse, die im Ehrenamt tätig ist, dadurch hinten angestellt werden. Man kann einfach nicht alle „belohnen“ und daher sollte es nicht auf wenige/auf eine Person beschränkt werden. Auch die Jugendvertretung habe sich dagegen ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 022/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

22 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

**Zu TOP 7 Abfassung der Protokolle zu den Stadtverordnetenversammlungen, Ausschusssitzungen, Sitzungen der Betriebskommission Magistratssitzungen etc.
Vorlage: FA/0028/16-21**

Zu TOP 8 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt, dass die Geschäftsordnung schon länger im Ältestenrat beraten und dort festgelegt wurde, dass dies auch ins Parlament zur Beratung gestellt wird. Von daher habe er auf eine „offizielle Einbringung“ verzichtet.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden ergibt einstimmige Annahme.

**Zu TOP 9 Änderungsantrag zum Antrag auf Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“
Vorlage: FA/0002A/16-21**

**Zu TOP 10 „Einführung einer Zweitwohnungssteuer“
Vorlage: FA/0019/16-21**

Bgm. König hat noch einmal eine Vorlage erarbeiten lassen, die er kurz erläutert.

Stadtverordneter Leun bittet den Magistrat noch einmal den vorletzten Absatz auf Richtigkeit hin zu prüfen. Es könne nicht sein, dass durch Einführung der Zweitwohnsitzsteuer die Schlüsselzuweisung um 1,9 Mio. EUR zurückginge.

Bgm. König entgegnet hierzu, dass dies zunächst mit der Anfrage nichts zu tun habe. Seiner Meinung nach habe er ausführlich über dieses Thema berichtet.

Stadtverordneter Dr. Schütz erklärt, dass hier wohl mehrere Dinge miteinander vermischt werden, die inhaltlich aber nicht zusammen gehören. Auch für ihn ist nicht nachvollziehbar, warum dadurch die Zweitwohnsitzsteuer die Schlüsselzuweisungen derart sinken sollten.

Auch den im letzten Absatz genannten Zusammenhang zwischen Erhöhung der Umlagegrundlage für die Kreis- und Schulumlage und der Zweitwohnsitzsteuer kann er nicht nachvollziehen; dies wären seiner Meinung nach zwei vollkommen verschiedene Dinge.

Bgm. König erwidert darauf, dass er nach seinem Dafürhalten den Antrag ausreichend beantwortet habe.

Stadtverordneter Reinwald kann sich den Vorrednern nur anschließen. Die Zahlen seien nicht genau belegt und somit sei der Berichtsantrag nicht erfüllt.

Stadtverordneter Dr. Schütz gibt den Hinweis, dass es nicht sein könne, wenn er frage welches Datum heute geschrieben werde und der Bürgermeister würde darauf antworten: „Sommersemester“, dann sei dies zwar eine Antwort, aber eine, die inhaltlich nicht begründet ist. Man kann sich einer inhaltlich richtigen Antwort nicht entziehen, in dem man einfach sage, dass geantwortet wurde.

Dem schließt sich auch Stadtverordneter Bausch an. Man habe zwar eine Antwort erhalten; diese sei aber nicht ausreichend. Er bedankt sich trotzdem für die Antwort.

**Zu TOP 11 Antrag zum Thema „Soziales Linden“
Vorlage: FA/0024/16-21**

Stadtverordnete Dr. Goll kann nicht nachvollziehen, warum hierüber noch einmal gesprochen werden soll, da auch im JSSK-Ausschuss keine Abstimmung erfolgt, da der Antrag wegen Erledigung zurückgezogen wurde.

Gleiches erklärt Stadtverordnete Lodde für den Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordneter Dr. Schütz wollte dies nur noch einmal zur Sprache bringen. In den Ausschüssen wurde deutlich gemacht, dass es um Rechtssicherheit für „Die Mäuschen“ ginge und diese sei durch

die Bescheid-Variante gegeben. Jetzt müsse nur noch eine rechtzeitige Kostenüberweisung erfolgen. Dies wurde durch den Bürgermeister zugesagt; somit gilt der Antrag als erledigt.

Zu TOP 12 Antrag gem. § 12 GO
Willkomenspaket für Neu-Lindener
Vorlage: FA/0025/16-21

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Rippl eingebracht und kurz begründet.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über den CDU-Fraktionsantrag Nr. 025/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

27 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Zu TOP 13 Antrag gem. §12 GO
Vorlage: FA/0026/16-21

Stadtverordneter Lodde bringt den Antrag ein und erläutert ihn kurz.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Bausch bittet den Magistrat daran zu denken, dass dieser Bereich im Überschwemmungsgebiet liegt und dort auch der Lückenbach durchfließt (Gefahr für Kinder).

Die Abstimmung über den CDU-Fraktionsantrag Nr. 026/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 14 Berichtsantrag zur Bürger- und Informationsbroschüre der Stadt Linden
Vorlage: FA/0029/16-21

Stadtverordneter Reinwald bringt den Antrag ein und weist insbesondere auf Seite 7 hin; hier ist seine Fraktion nur mit einer Person genannt.

Bgm. König teilt mit, dass er selber dafür verantwortlich sei. Es wurde zwar mehrfach Korrektur gelesen, aber dieser Fehler wurde leider nicht bemerkt. Allerdings werden unten auf Seite 7 beide Stadtverordneten namentlich genannt. Zukünftig wird man die Broschüre vorher den Parteien zur Durchsicht zur Verfügung stellen.

Im Magistrat wurde die Broschüre nicht explizit nachgelesen; auch dies wird künftig anders gehandhabt. Insgesamt ist er jedoch froh, dass nicht mehr Fehler aufgetaucht sind. Die bereits gedruckten Exemplare werden jedoch noch ausgegeben.

Stadtverordneter Reinwald entgegnet hierzu, dass es nicht darum ginge, ihm Schuld zuzuweisen. Er möchte nur, dass allgemein bekannt ist/wird, dass seine Fraktion nun wirklich als Fraktion an der Stadtverordnetenversammlung teilnimmt. Er bittet darum, die Broschüre so nicht zu verteilen oder dies entsprechend kenntlich zu machen. Evtl. durch einen Einleger; dies werde dann so akzeptiert.

Zu TOP 15 Beschaffung und Installation von Defibrillatoren
Vorlage: FA/0030/16-21

Stadtverordneter Weigel bringt den Antrag ein und erläutert ihn kurz.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Rippl weist darauf hin, dass die Recherche der FDP-Fraktion so nicht ganz stimme. Es gebe bereits in den Kindergärten, außer der Bahnhofstraße, einen Defibrillator, im Schwimmbad, bei der TSG Leihgestern im Sportheim, bei der Anne-Frank-Schule und im Rathaus.

Hierzu entgegnet Stadtverordneter Weigel, dass es sich deswegen ja auch um einen Prüfantrag handle und man darum bitte, die ein oder andere Stelle zu ergänzen.

Stadtverordneter Reinwald bittet darum, entsprechende Hinweise zu den Orten anzubringen.

Die Abstimmung über den FDP-Fraktionsantrag Nr. 030/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 16 Hinzuziehung und Beauftragung externer Fachkräfte beim geplanten Kindergartenneubau Regenbogenland
Vorlage: FA/0031/16-21

Zu TOP 17 Haushaltssatzung und –plan der Stadt Linden und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2017
Vorlage: /0021/16-21

Bgm. König bringt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Linden sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2017 ein und trägt die wichtigsten Zahlen/Positionen vor. Er bittet um konstruktive und zügige Beratungen in den Ausschüssen.

Abschließend wünscht er allen Anwesenden ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart dankt für die Einbringung des HH; die Beratungstermine stehen bereits fest.

Photovoltaikanlage Regenbogenland

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt hierzu nach dem Sachstand. Er bittet daran zu denken, einen Pufferspeicher vorzusehen.

Laut Bgm. König liegen hierzu noch keine Ergebnisse des damit beauftragten Unternehmens vor. Die Angelegenheit „Pufferspeicher“ wird entsprechend im Protokoll aufgenommen und weitergeleitet.

Fassadenverschönerung Regenbogenland

Auch hierzu möchte Stadtverordnetenvorsteher den Sachstand wissen.

Bgm König teilt mit, dass mit dem Architekten kommuniziert und um schriftliche Rückantwort gebeten wurde. Leider sei hierzu bisher keine Reaktion des Architekten eingegangen. Er werde noch einmal telefonisch nachfragen.

Hilfspolizeibeamter

Auch hierzu bittet Stadtverordneter Dr. Schütz um einen Sachstandsbericht.

Bgm. König teilt mit, dass sich Herr Koch nicht mehr im Krankenstand befinde; allerdings müsse er aus arbeitsrechtlichen Gründen seinen Resturlaub antreten. Der Magistrat habe sich mit dieser Angelegenheit noch einmal befasst und beschlossen, für eine Übergangszeit einen zweiten Hilfspolizeibeamten/-beamtin einzustellen.

städtische Säuberungsaktion

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt nach einem Schreiben vom NABU (26.10.2016), worin angeregt wurde, die Säuberung des Waldes in einer konzertierten Aktion wieder aufzunehmen. Seitens des Magistrates wurde eine Säuberungsaktion durchgeführt. Ist hier daran gedacht worden, sich mit der NABU in Verbindung zu setzen?

Laut Bgm. König habe man im Vorfeld der „Magistratssäuberungsaktion“ bereits telefonisch Kontakt aufgenommen und angeregt, bei der Stadt mit zu machen. Dies habe jedoch aus zeitlichen Gründen nicht funktioniert. Man habe jedoch beschlossen, im kommenden Jahr gemeinsam etwas in dieser Richtung zu tun; der Termin muss noch festgelegt werden.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass Stadtverordnetenvorsteher Burckart abschließend ebenfalls allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht, verbunden mit dem Wunsch, dass alle gesund ins neue Jahr 2017 kommen. Er bedankt sich bei allen Parlamentariern für die guten Beratungen während der Sitzungen und lädt noch zu einem Getränk ein.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

.....
Vorsitzender Ralf Burckart

.....
Protokollant Renate Wolf